



Wanheimerorter Bürgerverein von 1874 e. V.

Rheinbrücke von 1874

Pressemitteilung

19. September 2010

Verleihung des Wanheimerorter Bürgerpreises 2010

Josef Krings: „Sie haben etwas geschaffen, das bleibt“

Duisburg solle zur Normalität zurückkehren, war in den letzten Wochen häufiger zu lesen oder zu hören. „Was ist Normalität?“, fragte Laudator Josef Krings. „Ist es nicht das, was beständig ist? Was bleibt? Nicht das Maßlose wie ‚das größte Musikevent der Welt‘, sondern die kleinen Dinge?“ Aus vielen gemeinsamen Jahren im Stadtrat kennt Krings Bürgerpreisträger Fritz Elspösch: „Er war der Grüne in der SPD-Fraktion“, so der Altoberbürgermeister. Sein Engagement für die Natur habe er aber nicht nur in 15 Jahren im Stadtrat vertreten, sondern auch in seiner langjährigen Arbeit im Haus der Naturfreunde. Seine Interessen geteilt und die gemeinsamen Anliegen unterstützt hat schon immer seine Frau Anne: Die beiden sind seit fast 80 Jahren „ein Herz und eine Seele“, so Krings, so dass der Bürgerverein sie zu Recht gemeinsam auszeichne.

In einer Feierstunde im Gemeindesaal von St. Michael überreichte Werner Halverkamps, erster Vorsitzender des Wanheimerorter Bürgervereins, dem Ehepaar Friedrich und Anna Elspösch den Wanheimerorter Bürgerpreis 2010, die Gedenkplakette mit eingprägter Aufschrift. Den Wanheimerorter Bürgerpreis bekommen Persönlichkeiten oder Institutionen, die sich um den Stadtteil



Wanheimerort und seine Bewohner besonders verdient gemacht haben. Laudator „Jupp“ Krings und „Fritz“ Elspösch sind alte Weggefährten. Viele gemeinsame Jahre vertraten sie im Stadtrat Bürgerinteressen, bevor Krings Oberbürgermeister wurde. Tatkräftig unterstützt wurde Fritz Elspösch immer von seiner engagierten Frau, die viele seiner Interessen teilt. In der Schule haben sie sich vor über 80 Jahren kennengelernt, seit 68 Jahren sind sie verheiratet.

Vor den anwesenden Vereinsmitgliedern, früheren Bürgerpreisträgern und geladenen Gästen gestaltete der Kinder- und Jugendchor „The Voices“ das Rahmenprogramm. Geehrt wurden in dieser Feierstunde auch Mitglieder des Bürgervereins für langjähriges Engagement. Die Liste der Jubilare führte an Edmund Schmitz für 45-jährige Mitgliedschaft. Karl-Heinz Sondermann und Reinhold Splitt feiern ihr 40-Jähriges, Friedhelm Bausch, Rainer Nocker, Renate Spohnholz und Eduard Thiel (35 Jahre), Kurt Schriedels, Hans Henning Seidler und Franz Tücking (30 Jahre) sowie Barbara Brändlein, Hans Jürgen Eszen, Elisabeth Gronau, Hannelore Henne, Dustin Hilbig, Marlene Jansen, Ulrich Klein, die Eheleute Hildegard und Heinrich Kraft, Stefanie und Werner Neumann, Sieglinde und Johannes Salomon, Elfriede und Alfred von der Heide sowie der Fußballclub Taxi (alle 20 Jahre). Neben Privatpersonen können auch Vereine und Unternehmen Mitglied im Bürgerverein werden.